

Kirche und Tiere AKUT e. V.



1 Fakten und Argumente aus der Bibel

IST DER MENSCH DIE KRONE DER SCHÖPFUNG?

1. Mose 1, 24: Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendiges Getier, ein jedes nach seiner Art...

1. Mose 1, 26: Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei...

Die „Krone der Schöpfung“

Es ist uns ein selbstverständlicher Gedanke, dass der Mensch das höchste Wesen ist und über allem steht.

Hat Gott nicht die Welt so eingerichtet, dass alles auf den Menschen hinzielt - Erst die Pflanzen, dann die Tiere und schließlich als Krönung der Mensch? Stolz steht er am Ende des symbolischen 6. Schöpfungstages über allem, denn danach kommt ja nichts mehr, denn am 7. Tage sei Ruhe! Das findet sich sogar in Religionsbüchern der Schule.

Aber ganz entscheidende Dinge haben wir vergessen:



Der 6. Schöpfungstag, Kinderzeichnung

- ◆ Der Begriff „Krone der Schöpfung“ existiert in der Bibel überhaupt nicht. Er ist eine überhebliche Selbstbezeichnung des Menschen.
- ◆ Die „Krone der Schöpfung“ ist der 7. Tag. In der Ruhe dieses Tages kehrt die Schöpfung zu Gott zurück. Gott krönt die Schöpfung.
- ◆ Der Mensch ist zusammen mit den Landtieren am 6. Tage geschaffen worden. Deshalb sprechen wir von Tieren als unseren „Mitgeschöpfen“. Sie teilen mit uns die Erde. Sie waren vor uns da und wir stehen auf ihren Schultern. Glaube und Naturwissenschaft meinen hier eigentlich dasselbe.

Wir können bestenfalls von einem besonderen Auftrag des Menschen reden, den er für die Schöpfung hat. Durch die Herkunft von Gott hat jedes Lebewesen Würde und Rechte, die höher zu bewerten sind als die Nutzungsansprüche des Menschen über die Tiere.

Fazit: Menschen und Tiere sind Geschöpfe Gottes und als solche zu achten. Wir teilen miteinander den Lebensraum der Erde. Unsere gemeinsame Schöpfung erinnert uns daran, dass Mensch und Tier mehr gemeinsam haben als sie trennt und zu der einen großen Gemeinschaft des Lebens gehören. Das hat ethische Konsequenzen.

Aktion Kirche und Tiere.

Wir haben uns die Aufgabe gestellt, den Tieren als unseren Mitgeschöpfen in der Kirche und der Theologie Raum zu geben. Angesichts der Entwürdigung und völligen Unterwerfung der Tiere unter menschliche Interessen in der modernen Industriegesellschaft möchten wir das ethische Potenzial der Bibel auch in dieser Frage lebendig halten. Weitere Informationen bei der Geschäftsstelle:

Rahnstr. 23, 22179 Hamburg
Tel/ Fax: 040-642 63 61
E-Mail: vivian.wichmann@freenet.de
www.aktion-kirche-und-tiere.de